"Møge es dem Weltall git ergeben" ding, 20, 12.54 Horhverchile, liebe Mam. de Koerich! Noch wagte ich es nicht, Thuen persönlich zu Mreiben, doch einer Anfurmtering durch fran Juge folgend, gestelle ich mir kurg mitguteiten, dat ill tie um Mien Jegen für des aubreiligude Jahr title und nichts anderes winsche als Mir Arener Gener und Willer, ja sein. Møgen mich me guten Wännhe immer begleiten, demit meine Abeit jang Met Absorbt entspricht. Meine, Gedenken sind wohl noch schwath doch will ich dafür fahlreiche güte Gedantlen mehrmals täglich ju Mun senden, als meinen feistrag für Mr strinderbares mid bertliches Weth, dem ich dienen midbe alle Tage meines Lebens mit allen meinen Kraften, mit diebe und trende mit trene und Behanlichkeit hires Verspreiben midte ich Three als mein Genheuk priv des Vonnende Jahr datbielen. Der Jegen des 6ROSSEN HERRS (HERS imd aller hellen tråfe møge immer Der herrliches Werk In freier Trychenheis bentrigen. lepol hamstatus Leopold Brandstätter Linz, Austria, Europe Morikeweg 3/11

Hochverehrte Madam de Roerich, Liebe Mutter von Agni Yoga!

Gestatten Sie mir, daß ich Ihnen allerherzlichst danke für die Mitteilung und Grüße, welche ich auf dem Wege über Frau Inge erhalten habe. Werde in allen Belangen selbstverständlich gerne nach Ihren wertvollen und lieben Weisungen handeln.

Inzwischen habe ich entsprechend Ihrem Briefe vom 10.1.bereits geeignete Schritte eingeleitet, um den Anfag zum Erscheinen von Protesten gegen den Mißbrauch der Atomkraft zu machen. Zu diesem Zwecke habe ich mich mit einigen bedeutenden, international bekannten Gelehrten in Verbindung gesetzt und größtenteils auch Antwort erhalten. Es sind überdies auch bereits von Seiten dieser Gelehrten schon viele warnende Stimmen in der Presse erschienen.

Doch diese Warnungen alle genügen noch nicht. Man muß die gesamte Atomverwandlung auch von der wirtschaftlichen, also ökonomischen Seite her als ein Unding beweisen, denn es werden bereits auch viele Versuche unternommen, um diese frei gewordenen Kräfte als Isotopen in der Wirtschaft einzusetzen, ohne zu wissen, daß es auch noch andere tödliche radioaktive Strahlen gibt, die mit den modernsten Meßgeräten-den Geigerzählern-nicht nachgewiesen werden können, aber dennoch schwere genetische und gesundheitliche Schäden nach sich ziehen.

Geschweige denn, daß von der Menschheit überhaupt nicht beachtet wird, welche Katastrophen eine Zerstörung des Planeten nach sich ziehen würde, da im Abendlande ein großer Teil der Menschen überhaupt an ein Fortleben nach dem Todenicht glaubt und die sogenannten Christgläubigen von der Vorstellung "Himmel und Hölle" nicht los können und daher keine Ahnung besitzen, daß man auch nach dem Tode in der Feinstofflichen Welt noch an den Planeten gebunden ist. Die Entreißung aus dem feinstofflichen kosmischen Schutz muß daher den Menschen erst erklärt werden.

Daß die Atomzertrümmerung zum Untergang des Planeten führen kann, glauben ja heute schon sehr viele, doch gilt es jetzt, praktische Gegenmittelzu finden, welche von der technischen und naturwissenschaftlichen Seite her beweisen, daß die Freisetzung der Atomkraft nicht nur ein Verbrechen an der Menschheit ist, sondern auch völlig unwirtschaftlich und gesundheitsschädlich, selbst wenn man diese Kräfte für friedliche Zwecke einsetzen wird.

Auf meiner Suche stieß ich in Linz auf einen sehr interessanten Erfinder, namens Viktor Schauberger (habe leider noch kein Bild von ihm, aber Unterschrift anbei). Es handelt sich um einen Förster 76 Jahre alt, der durch 40-jährige Beobachtung der Natur (vor allem Forellen) ganz bedeutende Naturgesetze entdeckte, welche einen totalen Umsturz für die Technik und auch für die Anwendung der Atomkraft bedeuten. Durch seine Erfindung wird letzterqwirtschaftlich völlig bedeutangslos, es sei denn, daß sie jemand weiterhin mutwillig nur zum Zwecke der Zerstörung auswerten wollte (Bomben).

Wie ich sehe, bedarf ich zu einer erfolgreichen Ausführung Ihres interessanten und geschätzten Auftrages der Mitarbeit dieses Erfinders, desgleichen bedarf auch er meiner Mitarbeit, um sich mit seinen umwälzenden Entdeckungen in der Öffentlichkeit durchsetzen zu können. Ich bitte daher freundlich um Nachricht, ob die Zusammenarbeit mit diesem Manne von Ihnen gewünscht ist. Es scheint ein höherer Zufall zu sein, daß auch dieser Mann in meiner Stadt wohnt und wir deshalb leichter kooperative Vorbereitungen pflegen können.

Werde zur Erfüllung Ihres Auftrages eine größere Broschüre niederschreiben, uzw.unter dem Titel:

Ende der Atom- Verwandlung- Totaler Umsturz im Motorenbau, Elektrizitätsund Wasserwirtschaft.

Das Grundprinzip der Erfindung ist eine Sogschraube oder logarithmische Schraube, welche im Gegensatz zu den bisherigen Energieumwandelnden Maschinen nicht mit Druck (Explosion-mit Höhepunkt Atomkraft) arbeitet, sondern mit Sog und einspulend, wobei als technische Medien sowohl Luft als auch Wasser verwendet werden können, welche dadurch eine Verbesserung und Veredelung erfahren. Das System ist also zentripetal und nicht wie bisher alle Kraftmaschinen zentrifugal. Mit Hilfe dieser Erfindung und einiger zusätzlicher weiterer könnte die Erde vermutlich 10-mal so viele Menschen ernähren, da sich die Fruchtbarkeit des Bodens, wie bereits nachgewiesen, wesentlich steigern läßt, das Wasser würde vor allem verbessert, das heute durch industrielle Abwässer schon stark verseucht ist, außerdem ließe sich auf einfache Weise Meerwasser in Süßwasser verwandeln und die Wüsten der Erde leicht bewässern und in fruchtbaren_Boden verwandeln. Schauberger weist überdies nach, daß alle Flußkraftwerke (Elektrizitätswerke) nicht nur eine schädliche Vergewaltigung der Flüsse darstellen, wodurch der Grundwasserspiegel sinkt, er macht darüber hinaus diese Kraftwerke völlig überflüssig, da jedermann durch jeine einfache Maschine deinen benötigten Kraftstrom zum Kochen und Heizen zu Hause kostenlos erzeugen kann. Diese Erfindung wäre vor allem für jene wirtschaftlich unentwickelten Länder von größter Bedeutung, die erst im Begriffe sind, Flußkraftwerke zu bauen, da sie sich nicht nur ihre teuren Investitionen ersparen, sondern auch ihre Flüsse, - das Blut der Erde - nicht verderben, was auch für Indien, - dieses geliebte Land- von größter Wichtigkeit wäre.

Werde meinen Urlaub dazu verwenden, um diese Sache im Zusammenhang mit dem Mißbrauch der Atomkraft in einer leicht faßlichen schriftlichen Abhandlung darzustellen, da der Erfinder selbst dazu nicht die notwendige Ader besitzt, sondern erst durch unsere Zusammenarbeit, die überdies auch er bereits gesucht hat, der Erfolg zu kommen scheint. Ich hoffe, daß die geplante Broschüre in einigen Monatenin Druck gelangen kann. So würde durch den Hinweis auf die grandiosen Gefahren, die uns durch Atomexplosionen bedrohen, zugleich der Ausweg zur Rettung aufgezeigt werden, der allen Menschen verständlich erschiene, denn mit Drohungen und Warnungen allein dürfte der Menschheit nicht gedient sein, nur ein gangbarer Ausweg, der allen Menschen einen Nutzen bietet, würde die geplante Aktion gegen den Mißbrauch der Atomkraft zu einem bedeutenden Erfolg führen. Ich bitte herzlichst um Ihre diesbezügliche Nabhricht, ob diese Zusammenarbeit erwünscht ist, da ich nichts ohne Ihr Einverständnis, bzw.

minm Bewilligung durch den Herrscher unternehmen möchte.

Nach Beendigung dieser Arbeit werde ich mich mit neuem Eifer der psychischen Energie zuwenden. Ich hoffe, daß es mir nach Beendigung dieser Arbeit auch möglich ist, mich# von meinem Berufe freizumachen, der von mir äußerste Anstrengungen verlangt, um mich ganz der geistigen Arbeit zu widmen. Die Anforderungen des Berufes werden nämlich immer höher geschraubt, um mich an der Durchführung meiner geistigen Arbeit zu behindern. Wenn ich einmal kurze Zeit krank bin, wird mir von den Vorgesetzten zum Vorwurf gemacht, daß ich nebenberuflich zuviel arbeite und man verlangt deshalb von mir die Aufgabe der geistigen Interessen. Aus diesem Grunde geht mein Streben auch dahin, mich beruflich unabhängig zu machen.

Darf Ihnen auch heute wiederum sagen, daß aus Ihrem wunderbaren Antlitz so viel Liebe, Mitleid, Güte, Barmherzigkeit, Schönheit, Harmonie, Reinheit, so viel Weisheit und Wissen entgegenstrahlt, daß mir bei längerer Betrachtung vor Begeisterung und liebevoller Hinneigung fast die Tränen kommen und ich nichts sehnlicher wünsche, als Ihnen hochverehrte Mutter, zu dienen und Ihr Schüler sein zu dürfen. Die Stunde, wo ich noch wahrhaftig vor Ihre Augen treten darf, um Ihre Hände zu küssen, wird ein Höhepunkt meines Lebens sein und ein Schlußstein für viele Leiden der Vergangenheit.

Mit der Versicherung meiner absoluten Treue/und Ergebenheit übersende

ich meine allerherzlichsten Grüße

als treuergebener Schüler Ihr

amberr

" Möge es dem Weltall gut ergehen "

Leopold Brandstätter Spallerhof, Postfach 20 Linz/Austria

Linz, 15.6.55

Hochverehrte Madam de Roerich, Liebe Mutter von Agni Yoga !

Kürzlich erhielt ich von Frau Inge einen Brief, aus welchem ich entnehmen durfte, daß in einem Schreiben von Ihnen, nochverehrte Mutter, auch einige Weisungen für mich enthalten waren, für die ich herzlichst danke. Aus diesen Zeilen war zu entnehmen, daß die rasche, bzw, unaufschiebbare Bearbeitung des Buches über "Psychische Energie" gewünscht wird.

Habe mit dieser Arbeit sofort begonnen, obwohl es mir gesundheitlich nicht gut geht, denn ich fasse diesen Auftrag selbstverständlich als einen ehrenvollen Befehl auf, der mir erteilt wurde und werde ihn gerne mit großer Gewissenhaftigkeit ausführen.

Werde alle mir bisher erteilten Aufträge prompt erledigen, auch die Einleitung eines Protestschrittes gegen den Mißbrauch der Atomenergie, wo eine entsprechende Broschüre vermutlich im Oktober erscheinen wird.

Auch das Buch über Psychische Energie habe ich bereits in Angriff genommen. Allerdings ergibt die gründliche Bearbeitung dieses Buches wesentlich mehr Arbeit, außerdem fehlen mir noch zahlreiche Ubersetzungen und die aus dem Englischen bisher übersetzten Texte müssen nochmals an Hand der Russ. Originale nachgeprüft werden. Ich gestatte mir deshalb für die Bearbeitung dieses Buches noch um eine Frist von ca 1 Jahr zu bitten und hoffe bis dahin das Manuskript abschließen zu können.

Mit der versicherung meiner unbedingten Ergebenheit und Treue und der Bitte um Ihr weiteres Wohlwollen und Ihren Segen gestatte ich mir abschließend meine allerherzlichsten Grüße und besten Wünsche für Ihre kostbare Gesundheit zu übermitteln

Ihr dankschuldiger Diener

Canhams

" Möge es dem weltall gut ergehen "

Sehr verehrte Frau Inge! Liebe Freundin und Schwester !

Durch die Befreiung von meinem bisherigen Beruf konnte ich meine Arbeiten beschleunigen und so wäre ichalso bereits Ende August in der Lage die geplante Protestaktion gegen den mißbrauch der Atomenergie einzuleiten und nicht erst auf den Oktober zu warten. Zu diesem Zwecke soll auch eine geeignete Broschüre erscheinen, welche den Nachweis erbringt, daß nicht nur die Atomexplosionen allein das gesamte Leben auf der Erde bedrohen und den Bestand des Planeten gefährden, sondern auch die Kernspaltung an sich.

Es ist also eine utopie der Wissenschaft, Atomenergie für friedliche Zwecke, zpeziell zur Lösung des Energieproblems anzuwenden. Atomkernspaltung bedeutet auf alle Fälle Untergang und Vernichtung des gesamten Lebens, durch H- Bomeben- Explosionen würde dies lediglich rascher geschehen, die friedliche Anwendung der Atomenergie, wie sie heute propagiert wird, würde aber ebenfalls zur Vernichtung des gesamten Lebens in wenigen Jahrhunderten führen, vielleicht auch in kürzerer Zeit. Dies geben bereits selbst einige bedeutende Atomforscher selbst zu, aber sie wissen keine andere und bessere Lösung des Energieproblems. So schrieb beispielsweise der bekannte amerikanische Atomforscher und Nobelpreisträger H.J. Müller:" Nicht nur eine Wasserstoffbombenexplosion würde bei den Überlebenden eine Erbmassenverschlechterung über zahlreiche Generationen hin verursachen, sondern auch die zunehmende medizinische und industriele Verwendung von Röntgenstrahlen und Radioaktivität und das Einnehmen entsprechender Chemikalien. Deren Anwendung würde auf die Dauer Schäden hervorrufen, die den Wirkungen des Atomkrieges nicht nachstehen. " So sprechen also einzelne sehende Atomwissenschaftler bereits selbst ihrer eigenen Wissenschaft das Todesurteils. Doch ist dieser mann, ebenso wie der Nøbelpreisträger Charles Noel Martin, der ein sehr empfehlenswertes Buch "Wenn die Stunde H Schlägt", ein weißer Rabe unter den Atomphysikern. Es steht also außer allem Zweifel, daß nicht nur der bestand des Planeten, sondern das gesamte Leben bedroht ist und die bereits angerichteten Schäden nicht nur gewaltige Naturkatastrophen verursachtwerden, die in zunehmenden Maße stärker werden, sondern daß auch noch qualvolle Krahkheiten auftreten werden, die im Keime schon in Millionen Mengchen stecken. Radioaktive Wolken umkreisen in Höhen von 12- 15 km bereits in Scharen die Erde und bedrohen das gesamte Leben. Ich will Ihnen diese Einzelheiten nicht näher schildern, ich habe die wichtigsten Einzelheiten bereits in der proschüre, die jetzt gedrückt werden soll, bereits festgehalten.

Mun wird mir hedoch in großer Kurzsichtigkeit von einigen Freunden in Nürnberg der Vorwurf gemacht, daß ich von der Linie und den Aufgaben der Lebendigen Ethik abweiche und diese zu Gunsten einer rein technischen Sache verlasse. Doch dazu kann ich nur antworten: Was nützt die schönste Lehre und geistige Erneuerung, wenn das gesamte Leben auf der Erde vernichtet wird, ob rasch oder langsam, bleibt im Endergebnis gleich und wenn auf der Erde kein Leben mehr möglich ist und kein Mensch mehr inkarnieren kann, weil es keinen zeugungsfähigen Eltern mehr gibt ! Ganz davon abgesehen, hat die Hohe Mitter geschrieben, daß überhaupt die Gefahr einer Explosion des Planeten besteht und dadurch die Entwicklung der Menschheit für Konen unterbunden würde, bis wiederum eine neue Feste aufgebaut werden könnte. Ich frage deshalb auch: Wird jemand, dessen Haus in Flammen steht, vielleicht erst seine Blumen im Garten gießen und dann erst darangehen, das Feuer zu bekämpfen, um zu retten,

denn es setzte bereits eine so intensive Spionage ein, daß die Maschine in einem Behälter eingeschweißt und versteckt werden muß, bevor die geeignete Stunde kommt, um sie den geeigneten Persönlichkeiten vorzuführen. Es handelt sich ja nicht um igrendeine Erfindung, sondern um eine Sache, welche die gesamte Wirtschaft in Aufruhr versetzen wird, da sämtliche bisherigen Explosionsmotoren und Druckturbinen, somit also auch alle Wasserkraftwerke, Dampfkraftwerke und die neuesten Atomkraftwerke überholt sein werden. Aber dadurch ist erst die Möglichkeit gegeben, alle diese Schädlinge der Natur und des Lebens wirksam zu bekämpfen, an denen die Menschheit zugrunde gehen würde.

Es ist für die Menschen sehr schwer, ihr Denken umzustellen, auch jenen, von denen man weiß, daß sie ehrlich und treu den Pfad des Geistes beschritten haben. Aber es ist noch ein weiter Weg, um die Zusammenhänge zu erkennen. Die heutige Technik und Wissenschaft haben sich in einer Sackgasse verrannt. So lese ich in den "Blättern des Gartens M... " Die Menschheit ist in eine Sackgasse geraten, nur mehr Blitze werden den Weg erleuchten und der Donner wird die Schlafenden wecken". Das werden wir in den nächsten Jahren bereits erleben. Die Naturkatastrophen mehren sich. Hier im Gebirge war vor wenigen Tagen ein solches Unwetter, daß die Leute glaubten, die Berge würden einstürzen, tatsächlich gab es auch zahlreiche Bergrutsche und schwere Vermurungen. Das Wasser kommt immer in größeren Massen plötzlich vom Himmel, was eine Reaktion der gesteigerten Radiokativität in der Luft ist. Die Lebensmittel werden immer schlechter, die Kartoffel krebsig, das Obst durch chemische Spritzungen vergiftet. Mit einem Wort, es wird noch ein furchbares Elend kommen, wenn die Menschen nicht den Weg zurück zu Gott und zur Natur finden, auch letzteres ist unbedingt notwendig. wir können auch technisch nur im Einklang mit der Natur arbeiten.

Es mangelt den Menschen allgemein an einer intensiven Beobachtung der Natur und ich stehe hier bei meinem Protest gegen den Mißbrauch der Atomenergie vor einer außerordentlich schwierigen Frage. Gewiß, die Hohe Mutter hat auch nicht geschrieben " er soll, sondern er kann diesen Auftrag durchführen. Ich nehme an, daß dies desnilb geschah, weil die Hohe Mutter weiß, wie unendlich schwer dieser Auftrag ist und ich mich deshalb selbst widerholt prüfen mußte, ob ich diese Aufgabe überhaupt durchführen kann, ob ich dazu geeignet bin und bei meiner schwachen Gesundheit diesen Kampf auch durchstehen würde. Doch ich will diese Aufgabe im Vertrauen auf die schützende Hand des Herrschers gerne übernehmen, auch wenn es mein Leben kosten sollte, denn ich bete täglich: "Herrscher, Dir gebe ich mein Herz ab, bringe es dar zur Errettung der Welt"

Im übrigen möchte ich folgende interessante Tatsache erwähnen, die mir auch sehr zu denken gab. Der Erfinder wurde 1945/46 von den Amerikanern in Leonstein, das ist im Gebirge in der Nähe von Linz festgehalten, durfte sich aber in einer bestimmten Zone frei bewegen. Dr. Rencs war in dieser Zeit sein machbar und besaß ebenfalls in Leonstein eine Baracke. Er wußte von den Entdeckungen des Erfinders, erkannte jedoch nicht deren Tragweite und hat es daher versäumt eine Zusammenarbeit mit dem Manne zu suchen. Also abermals eine verpaßte Gelegenhatt eines Schülers des Agni roga, der auf wunderbare Weise vor Ende des Krieges gerettet wurde zuerst nach Leonstein und dann nach Linz kam. Meiner Ansicht nach wäre es Aufgabe Dr. Rencs gwesen, als Physiker, Chemiker und Schwingungsforscher, die der Natur abgelauschten Entdeckungen wissenschaftlich und mathematisch zu bearbeiten und zu erklären; denn das wäre heute eine ganz große Hilfe. Doch auch hier hat Dr. Rencs versagt, genau so wie in der geistigen Zusammenarbeit mit mir. Wahrlich das Elend der Menschheit beruht in vieler Hinsicht auf den versäumnissen. Anscheinend muß ich nun auch diese Last auf meine Schultern nehmen, obwohl ich kein Mathematiker und Techniker bin und deshalb nur populärwissenschaftliche Darstellungen geben kann.

Es ist mir jedoch auch unmöglich jeden einzelnen unsere Freunde persönlich aufzuklären, denn ich müßte Tag und Nacht nur Briefe schreiben und muß mich daher beschränken, das Wichtigste gemeinsam zusammenzufassen und diese Abhandlungen allen Freunden zum Studium zuzuleiten. So habe ich beispielsweise eine Abhandlung mit 19 Seiten bereits nach Nürnberg gesandt, doch man hatte nicht begriffen, sondern kam mit nebensächlichen und widerlegbareb Gegenargumenten.

6

Ich kann unmöglich alles schriftlich erledigen; denn dies kostet sehr viel Zeit und auch Gesundheit. Ganz davon abgesehen, bleiben immer wiederum Fragen offen. Aus diesem Grunde habe ich mich entschlossen, zu einer privaten Aufklärung nach Nürnberg zu kommen, uzw, Ende August.

Es ware mir nun sehr lieb, wenn Sie nun, sehr verehrte Frau Inge und beste Freundin, zu dieser Aussprache nach Nürnberg kommen könnten, um zugegen zu sein und selbst zu urteilen und sich zu informieren, bevor ich weitere Schritte unternehme; denn schließlich und endlich kann und will ich allein nichts entscheiden und nichts unternehmen. Es kann sein, daß ich mich auch geirrt habe und deshalb sollen andere über meine Auffassung urteilen. Ich werde alles ohne Vorbehalt vorlegen.

Im übrigen sehe ich bei Durchführung dieses Auftrages auch eine einmalige Gelegenheit an neue Menschen die Lebendige Ethik heranzutragen und denke dabei an die Worte des Herrschers, daß Neue, Neue kommen werden. Die meistem der Okkultisten im Westen kommen für die Lebendige Ethik deshalb nicht mehr in Frage, weil sie schon zu viel okkultes Gift aufgenommen haben. Ich sehe deshalb auch die Notwendigkeit, den Boden für neue Menschen vorzubereiten und diese Möglichkeit bietetsich, indem wir die geistige Führung über eine neue und naturnahe, bzw, naturrichtige Technik ünd wissenschaft ühernehmen, die die Behauptungen der Lebendigen Ethik auch durch Laboratoriumsversuche nachzuweisen imstande sein wird. Ste sehe darin die modernen und kommenden wunder, welche die Menschen überzeugen werden, auf der anderen Seite werden sie durch den Donner der Naturkatastrophen aufgeweckt, welche der letzter Schrei einer furchtbareb, Explosionstechnik hervorrufen wird.

Ich würde nun vorschlagen, daß wir uns Sonntag, den 28. August um 15 Uhr bei unserem lieben Freund und Bruder Hoffmeister treffen, der als einziger den Glauben an die Richtigkeit meiner Denkungsart bewahrt hatte , wext weshalb ich ihm für die brüderliche Treue nicht nur herzlichst danke, und sondern seine Liebe und sein Verständnis mit der gleichen Kraft der brüderlichen Liebe erwidern will.

In der freudigen Erwartung, sie also bald wieder begrüßen zu können und brüderlich in die Arme schließen zu dürfen, begrüße ich Sie allerherzlichst

Ihr treuer Freund und Bruder

Wenn sie gelegentlich der Hohen Mutter schreiben, bitte ich Diese meiner Treue und höchsten Ergebenheit zu versichern.

Welver and to neet sive a reflect with decomposition of the form of the

26.755

Legister that dann mast bins kau.

take treams short tatteres saught och

Linz, 15.II.1955

"Möge es dem Weltall gut ergehen"

Hochverehrte Madam de Roerich. Geliebte Mutter von Agni-Yoga!

rrau Inge setzte mich in dankenswerter Weise am 23.1. in Nürnberg vom Inhalt Ihres gütigen und freundlichen Briefes vom 10.1. in Kenntnis, wofür ich mir gestatte, allerherzlichst zu danken. Gleich am Beginn meines Briefes möchte ich auch dafür danken, daß Frau Inge nach Nürnberg reisen durfte und auf diese Weise durch deren hochgeschätzte Anwesenheit der Versuch unternommen werden konnte, in dieser historischen Stadt Deutschlands, eine Gruppe von Freunden der Lebendigen Ethik ins Leben zu rufen und dieser heiligen Lehre einen Weg in die Herzen suchender Menschen zu bahnen.

Gestatten Sie mir, daß ich das heutige Schreiben dazu benütze, um Sie meiner unbegrenzten Ergebenheit und Treue zu versichern. Meine Ergebenheit und Treue ist nicht nur gegenüber dem Großen Herrscher unbegrenzt, sondern auch Ihnen gegenüber. Ich fühle, daß Sie mir eine grenzenlose Güte, Wohlwollen, Vertrauen und eine unaussprechliche Liebe entgegenbringen. Hoffentlich ist es mir möglich, Ihre große Gunst durch meine Dienstbereitschaft verdienen zu können.

Ich verehre Sie als die weiseste und bedeutendste Frau unserer Geschichte und schätze mich glücklich, daß ich an Ihrem großen Werke mitarbeiten darf. Mein Wunsch ist es, Ihrem hohen Lebensziel in bester Weise und mit allen meinen Kräften zu dienen, gemäß den Weisungen, die Sie mir persönlich geben, bzw.welche die Lehre an Schüler übermittelt.

Leider bin ich zur Zeit durch mangelnde Gesundheit (Leberleiden) und durch berufliche Umstände noch sehr behindert, mehr zu leisten. Doch hoffe ich zuversichtlich, alle diese Schwierigkeiten zu überwinden, um mich ganz den Aufgaben der Lebendigen Ethik widmen zu können, wenn dies Ihr Wille und der des Großen Herrschers ist.

An der notwendigen Übersetzung aller Agni-Yoga Werke ins Deutsche arbeiten für meine persönlichen Zwecke bereits drei Mitarbeiterinnen und so hoffe ich zuversichtlich, daß ich in 3 Jahren auch den Auftrag, alle Hinweise über psychische Energie zu sammeln und diese mit einem Kommentar zu veröffentlichen, erfüllen kann. Ich bin überaus glücklich über diesen ehrenden Auftrag des Großen Herrschers.

Mit großem Interesse habe ich auch die Anregung aufgegriffen, den Anfang zum Erscheinen von Protesten gegen den Mißbrauch der Atomkraft zu machen und werde mich zu diesem Zwecke zunächst mit einigen Gelehrten in Verbindung setzen.

Um in dieser Angelegenheit mehr Klarheit zu erhalten, gestatte ich mir die Frage, ob die Anwendung der Atomkraft, auch wenn dies für friedliche Zwecke geschieht, der Menschheit nicht trotzdem früher oder später schaden wird. Es scheint nämlich, daß die radioaktiven Rückstände, welche im Meer versenkt werden und der Umgang mit radioaktiven Stoffen gesundheitliche und biologische Schäden verursächen könnten. Ist es der Menschheit überhaupt gestattet, in die Natur so weit einzugreifen, um Atome zu spalten oder muß sie nicht vielmehr auf diese Kraftquelle völlig verzichten und die Forschung auf ein anderes Gebiet hin-

Mit der nochmaligen Versicherung meiner unverbrüchlichen Treue und Ergebenheit gestatte ich mir meine herzlichsten Grüße und besten Gedanken zu senden

Ihr ergelenster

MMM howner